

Prüfungskommission für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfungsexamen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit in dem Modul „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

1. Halbjahr 2021

Termin: 2. Februar 2021

Bearbeitungszeit: 5 Stunden

- Hilfsmittel:
1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -
 - 2.a) International Financial Reporting Standards IFRS einschließlich International Accounting Standards (IAS) und Interpretationen, Die amtlichen EU-Texte Englisch-Deutsch, 13., aktualisierte Auflage, 2020, IDW Verlag GmbH
 - 2.b) International Financial Reporting Standards (IFRS) 2020, Deutsch-Englische Textausgabe der von der EU gebilligten Standards und Interpretationen, WILEY-VCH Verlag GmbH & Co. KGaA
- Zugelassen ist die Benutzung nur einer dieser Textausgaben! –
3. Wirtschaftsgesetze, 36., aktualisierte Auflage, 2020, IDW Verlag GmbH
 4. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **5 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise

Die Klausur besteht aus 5 Aufgaben. Alle Aufgaben sind zu bearbeiten.

Bei jeder Aufgabe sind die maximal erreichbaren Punkte angegeben; diese Punkte sollen zugleich einen Anhaltspunkt für die jeweils erforderliche Bearbeitungszeit darstellen. Es sind maximal 300 Punkte (300 Punkte = 300 Minuten Bearbeitungszeit) zu erreichen.

Falls nicht anders angegeben, sind die für die Bearbeitung relevanten Normen konkret zu benennen.

Gehen Sie nur auf die konkreten Fragestellungen ein und verzichten Sie auf allgemeine Darlegungen ohne Bezug zur jeweiligen Fragestellung!

Legen Sie nicht nur das Ergebnis, sondern legen Sie stets auch den Weg der Problemlösung dar und begründen Sie das gewählte Vorgehen.

Die Klausuraufgaben betreffen folgende Themenkreise:

1. IT-gestützte Konsolidierungsprozesse	75 Punkte
2. Haftung des Wirtschaftsprüfers	60 Punkte
3. Auswirkungen von unvorhersehbaren Ereignissen auf die Rechnungslegung und die Prüfung	60 Punkte
4. Unternehmensbewertung	45 Punkte
5. Die Inhalte des Lageberichts und deren Prüfung	<u>60 Punkte</u>
	<u>300 Punkte</u>

Aufgabe 1: IT-gestützte Konsolidierungsprozesse (75 Punkte)

Sie sind Abschlussprüfer des Konzernabschlusses der Colonia AG. Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt beim Mandanten IT-gestützt durch Nutzung der Konsolidierungssoftware „Superion“.

- a) Woraus ergeben sich die grundlegenden, handelsrechtlichen Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit von Konsolidierungsprozessen? (8 Punkte)
- b) Erläutern Sie die zugrundeliegenden Ordnungsmäßigkeits- und Sicherheitsanforderungen auf Basis der berufsständischen Verlautbarungen. (24 Punkte)
- c) Geben Sie Beispiele für bedeutsame Risiken in einem IT-gestützten Konsolidierungsprozess. Stellen Sie dabei zuerst die einzelnen idealtypischen Phasen eines Konsolidierungsprozesses dar. (16 Punkte)
- d) Welche Verantwortung hat das Management, wenn der IT-gestützte Prozess auf einen externen Dienstleister ausgelagert wird? (12 Punkte)
- e) Welche Berichterstattungs- und Redepflichten bzw. welche Auswirkungen auf den Bestätigungsvermerk ergeben sich aus etwaigen Feststellungen aus der IT-Systemprüfung? (15 Punkte)

Aufgabe 2: Haftung des Wirtschaftsprüfers (60 Punkte)

Für das aktuelle Geschäftsjahr wurde die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „Audit Network“ zum Prüfer des IFRS Konzernabschlusses der am regulierten Markt notierten „Manufacturing AG“ mit Sitz in Essen bestellt. Verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist die Wirtschaftsprüferin G, zu Ihrem Team gehört u. a. der Prüfungsassistent W. Die im Rahmen der Abschlussprüfung festgelegte Wesentlichkeit beträgt für das laufende Geschäftsjahr 10 Mio. €.

Bei der Prüfung des Eintritts der Umsatzerlöse führt W aussagebezogene Prüfungshandlungen durch. Bei der Dokumentation sieht er bei einer Transaktion in Höhe von 60 Mio. € Unstimmigkeiten, ignoriert diese aber letztendlich, um möglichst schnell fertig zu werden, und markiert in der Dokumentation „keine Beanstandungen“. G hat großes Vertrauen in ihren Prüfungsassistenten und verlässt sich entsprechend auf seine Dokumentation.

Einige Monate später kommt auf Basis der Untersuchung der internen Revision heraus, dass die unstimmgige Transaktion korrigiert werden musste und nicht existent war. Die folgende Ad-hoc-Mitteilung führt zu erheblichen Kursverlusten am Markt.

G bezieht ihren Berufskollegen H mit ein und bittet ihn um einen berufsständischen Überblick zu folgenden Fragestellungen:

1. Welche Ansprüche kann die Manufacturing AG gegenüber dem Abschlussprüfer geltend machen? (35 Punkte)
2. Welche Ansprüche können etwaige Investoren gegenüber dem Abschlussprüfer der Manufacturing AG geltend machen? (10 Punkte)
3. Wie ist die berufsrechtliche Verantwortlichkeit zu beurteilen? (15 Punkte)

Aufgabe 3: Auswirkungen von unvorhersehbaren Ereignissen auf die Rechnungslegung und die Prüfung (60 Punkte)

Im aktuellen Geschäftsjahr t2 hat die Weltwirtschaft durch den Ausbruch einer globalen Pandemie einen Einbruch erlitten. Erste Fälle dieser Pandemie traten im Februar des Jahres t2 auf, als Sicherungsmaßnahmen erfolgten dann flächendeckende Ausgangsbeschränkungen ab März. Sie prüfen den Jahresabschluss der Gesellschaft ABC GmbH zum 31. Dezember des Vorjahres t1 im Rahmen einer gesetzlichen Abschlussprüfung. Die Gesellschaft handelt keine Wertpapiere und ist in der Health-Care-Branche tätig. Insbesondere die Forschung und Entwicklung von Medikamenten gehört zum Kerngeschäft der ABC GmbH.

1. Stellen Sie die möglichen Auswirkungen der Pandemie auf den Jahresabschluss dar (auf den Lagebericht ist nicht einzugehen). Fokussieren Sie sich dabei auf die postenübergreifenden Grundsätze und gehen Sie nicht auf mögliche Auswirkungen auf einzelne Bilanz- oder GuV-Posten ein. (25 Punkte)
2. Stellen Sie die möglichen Auswirkungen der Pandemie auf die Prüfung dar. Gehen Sie dabei zuerst auf die Besonderheiten bei der Feststellung und Beurteilung von Fehlerrisiken ein und erläutern Sie ggf. Auswirkungen der Risikobeurteilung auf weitere Prüfungshandlungen. (25 Punkte)
3. Wie ist bei der Kommunikation mit den für die Überwachung Verantwortlichen damit umzugehen? (10 Punkte)

Aufgabe 4: Unternehmensbewertung (45 Punkte)

- a) Stellen Sie drei unterschiedliche Ansätze zur Ermittlung des Unternehmenswertes dar, die sich nicht aus den Ausschüttungen direkt ableiten lassen, sondern auf Zukunftserfolgen basieren. Welche Verfahren sind dabei im Berufsstand anerkannt? (15 Punkte)
- b) Was sind die Kernprobleme einer jeden Unternehmensbewertung? (10 Punkte)
- c) Welche Anhaltspunkte können zur Plausibilitätsbeurteilung herangezogen werden? (5 Punkte)
- d) Welche Anforderungen stellen sich an die Berichterstattung? Gehen Sie auch auf die Struktur eines Bewertungsgutachtens ein. (15 Punkte)

Aufgabe 5: Die Inhalte des Lageberichts und deren Prüfung (60 Punkte)

Beschreiben Sie kurz die Differenzierung der Inhalte des Lageberichts gemäß IDW PS 350 n. F. am Beispiel einer kapitalmarktorientierten Aktiengesellschaft und die formalen Unterschiede bei der Prüfungsdurchführung sowie deren Auswirkungen auf die Berichterstattung des Abschlussprüfers.

Bitte gehen Sie nicht im Detail auf einzelne Inhalte des Lageberichts sowie einzelne Prüfungshandlungen im Rahmen der Lageberichtsprüfung ein.